



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Miranda Wolpert

**Name:** Miranda Wolpert  
**Geboren:** 6. Februar 1962

### **Forschungsschwerpunkte: Mentale Gesundheit, Outcome Measurement, Jugend**

Miranda Wolpert ist eine britische klinische Psychologin. Ihre Forschung fokussiert auf Prävention und frühe Intervention psychischer Erkrankungen. Hierbei interessiert sie sich insbesondere für die mentale Gesundheit von Kindern und jungen Menschen und sucht die effektivsten Methoden zur Prävention und frühen Intervention. Weiterhin erarbeitet Miranda Wolpert Indikatoren, mit denen überprüft werden kann, inwieweit sich die mentale Gesundheit durch Interventionen verbessert hat.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2021 Direktorin, Mental Health Wellcome, Wellcome Trust, London, UK
- 2019 - 2021 Leiterin, Mental Health Priority Area Wellcome, Wellcome Trust, London, UK
- seit 2016 Professorin für Evidence Based Practice and Research, University College London (UCL), London, UK
- seit 2014 Leiterin, Clinical Pathway Lead (Children and Young People Mental Health), UCL, London, UK
- 2008 - 2018 Direktorin, Child Outcomes Research Consortium (CORC), London, UK
- 2006 - 2018 Direktorin, Evidence Based Practice Unit (EBPU), UCL, London, UK und Anna Freud National Centre for Children and Families, London, UK
- 1998 - 2007 Beraterin und Klinische Psychologin, Child and Adolescent Mental Health Services (CAMHS), Bedfordshire and Luton Community NHS Trust, Bedfordshire, UK
- 1996 - 2001 Unabhängige Psychologin, St. Paul's Girls' School, London, UK
- 1996 - 1998 Promotion in Klinischer Psychologie, University of Surrey, Guildford, UK

- 1991 - 1998      Klinische Psychologin, Child and Family Consultation Centre, Riverside Mental Health Unit, London, UK
- 1984 - 1985      Masterstudium in Geschichte, University of Sussex, Brighton, UK
- 1981 - 1984      Bachelorstudium in Geschichte, University of Cambridge, Cambridge, UK

**Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2019          Mitglied, International Alliance of Mental Health Research Funders (IAMHRF), Montreal, Canada
- 2019 - 2021      Lancet Commission on Depression, World Psychiatric Association and Lancet
- 2012 - 2019      National Informatics and Data Advisor, Child and Adolescent Mental Health, National Health Service (NHS), UK
- 2000 - 2009      National Clinical Advisor, National Institute of Mental health (NIMHE), UK
- 1991 - 2003      Mitglied sowie Vorsitzende, Special Interest Group (heute: Faculty for Children and Young People), Division of Clinical Psychology, British Psychological Society, UK

**Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2017 - 2019      Vorsitzende, Group creating standard outcome set for youth anxiety and depression, International Clinical Health Outcomes Measures (ICHOM)

**Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2022              Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2017              Mitglied, Order of the British Empire (MBE), UK

**Forschungsschwerpunkte**

Miranda Wolpert ist eine britische klinische Psychologin. Ihre Forschung fokussiert auf Prävention und frühe Intervention psychischer Erkrankungen. Hierbei interessiert sie sich insbesondere für die mentale Gesundheit von Kindern und jungen Menschen und sucht die effektivsten Methoden zur Prävention und frühen Intervention. Weiterhin erarbeitet Miranda Wolpert Indikatoren, mit denen überprüft werden kann, inwieweit sich die mentale Gesundheit durch Interventionen verbessert hat.

Millionen Menschen weltweit leiden im Jugendalter an psychischen Erkrankungen, die ihre Lebensläufe verändern, Beziehungen, Bildung und Karrieren beeinflussen und sogar die Lebenserwartung verkürzen können. Miranda Wolpert beschäftigt sich mit der Frage, wie zum

frühestmöglichen Zeitpunkt auf gesellschaftlicher Ebene interveniert werden kann, um zu verhindern, dass diese Probleme lebenslang andauern und zu Einschränkungen führen. Dabei betrachtet sie die schulische ebenso wie die häusliche Umgebung.

Miranda Wolperts Forschung befasst sich mit dem Verständnis mentaler Gesundheitsstörungen bei Kindern und wie Kinder, Jugendliche und Familien am besten darin unterstützt werden können, Stärke und Resilienz zu entwickeln, um diese Probleme zu überwinden und die Genesung zu fördern. Dabei untersucht sie die Entwicklung dieser Gesundheitsstörungen, aber auch, wie Hilfsprogramme aufgebaut sein sollten, um den Betroffenen maximale Unterstützung zu geben. Sie fokussiert insbesondere darauf, wie Routinedaten verwendet werden können, um die bestehenden Praktiken zu reflektieren und Verbesserungen in der Versorgung zu erreichen.

Miranda Wolperts wissenschaftliche Arbeit umfasst die Bereiche Prävention, Umsetzung und Verbesserung der mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, und bildet damit eine Brücke zwischen praktischer Arbeit und akademischer Forschung.